

# Aus unsern Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **46 (1938)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Croix-Rouge, le Bulletin des infirmières et Le Samaritain*, renseigneront les intéressés en temps utile, et les agences auxquelles nous aurons à recourir nous feront parvenir des itinéraires ainsi que des prix que nous nous efforcerons de mettre à portée des bourses les plus modestes!

L'essentiel est que le pèlerinage projeté soit une belle manifestation, digne de

notre Croix-Rouge nationale, un *vrai pèlerinage* auquel voudront prendre part tous ceux et toutes celles qui s'intéressent à la Croix-Rouge et qui désirent honorer la mémoire de «L'homme en blanc» de Solferino, du promoteur de la Convention de Genève, notre grand compatriote Henri Dunant.

Dr Ml.

## Aus unsern Sektionen.

### Rotkreuzkolonne Bern.

*Die Rotkreuzkolonne in ihrem neuen Heim.* Die Rotkreuzkolonne war bis jetzt überall bloss zu Gast. Längere Zeit war sie im Zeughaus untergebracht, und zwar so, dass ihre Effekten an verschiedenen Orten zerstreut waren. Dann wurde ihr in den Militärbaracken auf dem Siechenfeld, also bei der Kaserne, ein Raum angewiesen. Und jetzt hat sie sich aufgerafft und einen eigenen Bau errichtet. Dieser Bau wurde am Sonntag, 29. Mai, eingeweiht. Er befindet sich am Rande des Bremgartenwaldes in der Nähe des Sportplatzes und ist ganz von Pflanzland umgeben. Das Areal wurde ihr von der Burgergemeinde zur Verfügung gestellt. Das Haus ist aus Holz gebaut und besitzt zwei Flügel. In dem einen sind die Mannschaftsräume, der Theoriesaal, der

Raum für die Effekten, Küche, Waschküche usw. eingerichtet. Im obern Stockwerk befinden sich grosse Haufen wollener Decken und Leintücher. Im andern Flügel sind die eisernen Betten, Strohsäcke und weitem Dinge untergebracht, die notwendig sind, um innert zwei Stunden ein Notlazarett für 100—150 Personen aufzustellen. Ein eingefriedigter Raum ermöglicht Uebungen im Freien. Die Rotkreuzkolonne zog unter Trommelschlag vom alten Heim ins eigene Haus. Unter Trommelwirbel wurde auch die weisse Fahne mit dem roten Kreuz gehisst. Die Kolonne zählt eine stattliche Schar Männer, die sich freiwillig zur Verfügung halten. Sie ist stetsfort auf Pikett gestellt. Bei Uebungen der Feuerwehr, bei grossen Rennen und andern Veranstaltungen ist sie stets zugegen.

## Les samaritaines et l'Armée.

Jeudi de l'Ascension, un mouvement inusité de troupes blanches se remarquait sur la route qui conduit en serpentant au fort de Savatan. Transportés par autocars et voitures particulières, des groupes de samaritaines des sections de Coppet, Vevey, La Tour, Montreux, Villeneuve, Roche, Aigle, Bex et Sion se trouvaient

réunis sur la place d'exercice, par un temps idéalement beau. Que pouvaient bien faire en ces lieux si réservés, exclusivement militaires, ces 80 samaritaines alignées devant tout l'état-major?

A 8 h. 30, après avoir présenté le détachement samaritain au colonel Girard, commandant de l'école de recrues